

Ein bezahlbares Zuhause

Symbolische Übergabe von 45 Wohneinheiten durch Wolfgang Overath

VON DIRK WOICIECH

Siegburg. „Wir sind sehr dankbar für das Investment. Das ist nämlich keine Selbstverständlichkeit“, betonte Bürgermeister Stefan Rosemann bei der Übergabe von 45 Wohnungen an die Stadt Siegburg. Denn Bauherr Wolfgang Overath hat in der Händelstraße einen modernen Komplex geschaffen, in dem sozial schwächere Familien sowie Alleinstehende ein zentral gelegenes Zuhause finden.

„Voraussetzung ist hierfür ein Wohnberechtigungsschein“, erläuterte Dezernent Bernd Lehmann. Aktuell gibt es bei der Stadt Siegburg eine Warteliste mit über 200 Anwärtern für bezahlbare Wohnungen. Die Fertigstellung war für Ende Juni angepeilt und Anfang Juli zogen bereits die ersten Menschen ein. „Wir haben es trotz Fachkräftemangel und gestiegener Baupreise gemeistert“, kommentierte Architekt Markus Eich.

Auf rund 3.250 Quadratmetern Fläche zeichnet sich ein guter Mix aus Zwei- bis Vier-Zimmerwohnungen ab, die eine Barrierefreiheit versprechen. „Die Einheiten sind vollständig ausgestattet und bis auf die Einbauküche bezugsfertig“.

Das Gebäude entspricht dem



Sachbearbeiter Jonas Bröhl, Dezernent Bernd Lehmann, Bürgermeister Stefan Rosemann, Wolfgang Overath und Architekt Markus Eich (v.li.) bei der symbolischen Übergabe der Wohnungen. Foto: WOICIECH

modernsten Brand- und Hochwasserschutz und verfügt über schallgedämmte Fenster und Fußbodenheizung. Ansonsten bildet zusätzlich das Wärmepumpensystem einen Teil des nachhaltigen Energiekonzeptes. Zudem punktet man mit einer Tiefgarage und großem Fahrradkeller. Wolfgang Overath hob hier ebenfalls hervor, dass öffentlich geförderter Wohnungsbau für die meisten Investoren nicht lukrativ genug sei. „Ich bin Siegburger und das ist meine

Heimatstadt. Meine Motivation liegt auch in einer engen Verbindung zum SKM, dem katholischen Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis, mit dem ich Geld für diese Gruppe von Menschen generiere“, führte der Bauherr weiter aus.

Nicht nur in Siegburg, sondern über die Stadtgrenzen hinaus fehlt es in erheblichem Maße an bezahlbarem Wohnraum. Daher sind solche Projekte wichtig und gut für eine funktionierende Gesellschaft.